Neurologie

Je freier der Kopf, desto leichter die Bewegungen

In seinem umfangreichen Buch stellt Karl-Michael Haus eine große Bandbreite von neurophysiologischen Übungen, die das funktionelle Alltagstraining (F.A.T.) bilden, vor allem mit erwachsenen Patienten dar.

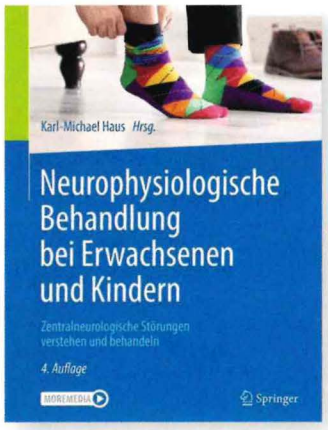
Der Ergo- und Bobath-Therapeut beschreibt dabei sowohl für Berufsanfänger als auch für erfahrene Therapeuten normale alltagsrelevante Bewegungen. Zudem erklärt er, warum die Klienten motorische Probleme haben und wie eine entsprechende Behandlung aussehen kann. Der Schwerpunkt liegt wie im Bobath-Konzept vorwiegend auf der Verbesserung der Rumpfstabilität, damit die Extremitäten und der Kopf mobil werden können. Um die Bewegungen nachvollziehen zu können, kann man sich neben Fotos auch viele Videos als Ergänzung anschauen. Zusätzlich gibt es gut gestaltete Anleitungsblätter zur Eigenmobilisation für die Patienten.

Die Beschreibung der neurophysiologischen und neuropsychologischen Grundlagen nimmt zwar fast die Hälfte des Buches ein, wird aber durch viele Behandlungsbeispiele aufgelockert. Die Krankheitsbilder Hemiplegie, Schädel-Hirn-Trauma, Parkinson und Multiple Sklerose werden einzeln erläutert, und das jeweils Spezifische der Behandlung wird herausgestellt.

Kurze Kapitel sind der International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF), dem F.A.T., dem Canadian Model of Occupational Performance and Engagement (CMOP-E) und einigen Therapiekonzepten wie Bobath, Affolter und der Neurokognitiven Rehabilitation nach Perfetti gewidmet.

Da wichtige Zusammenhänge wiederholt erklärt werden, muss man das Buch nicht von vorne bis hinten lesen. Auch einzelne Kapitel führen sicherlich sowohl bei Ergo- als auch bei Physiotherapeuten zu Aha-Erlebnissen.

Silke Exner, Ergotherapeutin BScOT (NL), arbeitet in einer ergotherapeutischen Praxis im Fachbereich Neurologie in Hamburg



K.-M. Haus (Hrsg.)
Neurophysiologische Behandlung bei Erwachsenen und Kindern
4., aktualisierte und stark überarbeitete Auflage
Springer Verlag 2022, 546 S., 62,99€ (E-Book)
ISBN 9783662622919

Psychiatrie

Magersucht

Dieser Ratgeber bietet ein gut lesbares, kurzweiliges Rundumpaket für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen. Die Autorin Maja Schelewsky ist selbst betroffen und angehende Ergotherapeutin. Dadurch ist in diesem Ratgeber ein Erfahrungsbericht entstanden, der den Leser*innen auch die fachliche Seite der Erkrankung näherbringt.

Die Autorin berichtet sehr ehrlich und authentisch über ihre eigene Krankengeschichte, sodass es leichtfällt, Handlungs- und Verhaltensweisen einer an einer Essstörung erkrankten Person zu verstehen und nachvollziehen zu können. Sie gliedert das Buch in ihre eigenen Erfahrungsberichte, jeweils begleitet von fachlicher Erklärung und Erläuterung.

Gemeinsam mit dem Deutschen Verband Ergotherapie (DVE) als Herausgeber ist es Schelewsky gelungen, ein Buch zu verfassen, welches Informationen zu Essstörungen verständlich transportiert. Die fachlichen Inhalte sind so beschrieben, dass auch Laien einen Überblick über die Erkrankung erhalten. Das Buch geht dabei nicht zu sehr in die Tiefe. Durch die Schilderung aus der Sicht einer Betroffenen gelingt es der Autorin in diesem Werk, bei den Leser*innen ein Verständnis für Essstörungen entwickeln zu können, vor allem, da einige krankheitsbedingte Verhaltensweisen für Außenstehende häufig kaum nachzuvollziehen sind.

Guten Gewissens kann dieses Buch Betroffenen und Angehörigen empfohlen werden, um aufzuklären und Symptome verstehen zu können. Der Ratgeber ist kein beängstigend dicker Wälzer, liest sich deshalb schnell und flüssig.

Stefanie Hagn, Ergotherapeutin und Traumapädagogin/Beraterin, arbeitet im Fachbereich Erwachsenenpsychiatrie



Deutscher Verband Ergotherapie (Hrsg.)
Anorexia nervosa
Schulz-Kirchner Verlag 2022, 60 S., 12,50€
ISBN 978-3-8248-1311-7